Maschinen- und Betriebshilfsring
Ebersberg / München Ost e.V.

Rundschreiben

Nr. 05 | 2018

Liebe Mitglieder,

für das erfolgreiche Miteinander in diesem Jahr bedanken wir uns bei euch sehr herzlich!
Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Betriebshelferinnen, Dorfhelferinnen und Betriebshelfer, die tagtäglich für die Mitglieder des MR im Einsatz sind. Eure Arbeit verdient höchste Anerkennung!
Wir wünschen allen eine schöne Zeit im Advent und an Weihnachten.

Aktuelles zur Düngeverordnung

Die neue Düngeverordnung ist bereits seit Juni 2017 als Bundesgesetz in Kraft getreten und 2018 war somit das erste vollständige Jahr, in dem die Vorgaben u.a. zu Düngebedarfsermittlung, Ausbringmengen und Ausbringzeiten zu erfüllen waren. Über das Jahr hinweg haben sich immer wieder auch neue Fragen ergeben, was dies für bestimmte Gegebenheiten in der Praxis bedeutet. Auch wenn ein Missfallen über die gesetzlichen Regelungen geäußert wird und manche Dinge fachlich diskutabel sind, hat die aktuelle Gesetzeslage Gültigkeit. Als MR möchten wir euch Unterstützung dabei bieten, einen guten Überblick in dem Thema zu haben und die Umsetzung im eigenen Betrieb möglichst effizient gestalten zu können. Dazu haben wir mit unserem MR Berater Michael Höhensteiger gleich zum Jahresbeginn 2019 an zwei Terminen Informationsveranstaltungen organisiert:

10.01.2019, 19:30 Uhr
Gasthaus Voglsinger, Tegernau/Assling

17.01.2019, 19:30 Uhr
Gasthaus Stadler, Anzing

Inhalt

S. 1 |	Infoveranstaltungen Düngeverordnung
S. 1 |	Lieferschein Wirtschaftsdüngerabgabe
S. 2 |	MR-Winterakademie 2019
S. 2 |	Ergebnis Besichtigungsfahrt Durchwachsene Silphie
S. 3 |	MR Angebot Bodenprobenahme
S. 3 |	Interview mit Michael Lohner, MR Ortsbeirat Feldkirchen
S. 3 |	MR Magazin
S. 3 |	Abrechnungsschluss und Agrardieselbescheinigungen

Dabei werden diese Themenbereiche vorgestellt:

- **Düngebedarfsberechnung 2019**
- **Nährstoffbilanzierung samt Stoffstrombilanz 2019**
- **Verfügbare Berechnungsprogramme**
- **Lösungsvorschläge zu diversen Praxisfragen**

Alle interessierten Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Neuer Lieferschein Wirtschaftsdüngerabgabe

Auf Anregung eines MR Ortsbeirats haben wir einen Lieferschein entworfen, mit dem die Abgabe von Wirtschaftsdünger dokumentiert werden kann und mit dem selben Papier auch die Aufzeichnungen gemäß §3 der „Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger“ erledigt werden können. Mit dem Lieferschein können dann auch die Nährstoffgehalte für die

Lieferschein Wirtschaftsdünger

Maschinen- und Betriebshilfsring

Datum _____ Art des Wirtschaftsdüngers _____

Menge (Frischmasse) _____ ☐ m³ ☐ t

Abgeber Name _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____ Unterschrift _____

Beförderer Name _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____ Unterschrift _____

☐ Beförderer = Abgeber ☐ Beförderer = Aufnehmer

Aufnehmer Name _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____ Unterschrift _____

Nährstoffgehalte

N gesamt _____ P_2O_5 _____ K_2O _____ je kg/l _____ %TS

Datum, Unterschrift - Abgeber _____

Datum, Unterschrift - Aufnehmer _____

Düngebedarfsermittlung und Nährstoffbilanzierung festgehalten werden. Diese neue Vorlage ist zum Download erhältlich auf der MR Homepage unter www.mr-ebe.de/inverkehrbringen-und-befoerdern-von-wirtschaftsduenger oder auf Anfrage über die MR Geschäftsstelle.

Maschinengemeinschaft Gülletechnik – Ergebnis

Nach einer Reihe an Aktivitäten zu möglichen Maschinengemeinschaften für **Gülletechnik haben sich zwei Gruppen** gebildet und auch bereits separat getroffen, die eine Gründung einer solchen Gemeinschaft anstreben: einmal im Raum zwischen Ebersberg und Glonn sowie um Anzing herum.

Von verschiedenen Mitgliedern wurde auch eigene neue Gülletechnik angeschafft, um diese überbetrieblich in den Einsatz zu bringen. Für beide Wege gibt es gute Argumente und am Ende ist nur eines entscheidend – dass jeder die für seinen Betrieb passende Lösung finden kann.

Gerne stehen wir bei Interesse zu diesem Thema in der Geschäftsstelle weiterhin zur Verfügung.

MR-Winterakademie 2019

In der MR-Winterakademie bieten wir 2019 Themen, die etwas tiefer gehen und deren Titel vielleicht auf den ersten Eindruck verwundern. Es geht um „Kommunikation“ und „Zeit“! Aus vielen Gesprächen und persönlichen Eindrücken zeigt sich, dass ein harmonisches Miteinander in der Familie und ein verträgliches Maß an persönlicher Belastung wichtige Säulen für den Erfolg eines landwirtschaftlichen Betriebs sind.

Seid offen und neugierig darauf und lasst euch mit diesen beiden Seminarthemen neue Denkanstöße geben!

21.01.2019 – „Endlich mehr Zeit!“

31.01.2019 – „Miteinander reden „Kommunikations-TÜV“ für Paare“

Und für diejenigen, die es interessiert … so sind diese Themen entstanden: „Endlich mehr Zeit“, das ist es, was man sich oft wünscht. Und ein MR Mitglied meinte, genau diese Frage, wäre doch ein spannendes Thema für die Winterakademie 2019. Der „Kommunikations TÜV“ geht auf das Seminar „Frauenpower für das Land“ in Frühjahr zurück. Dort wurde viel darüber gesprochen, wie häufig durch schlechte Kommunikation untereinander Ärgernisse entstehen. Dann kam der Spruch „Wenn es jetzt für Männer auch so ein Seminar gäbe …“ – und fast genau das bieten wir jetzt an, nur eben nicht für Männer alleine, sondern Paare gemeinsam. Also, traut euch, mitzumachen – ihr werdet davon profitieren, das garantieren wir! Und vielleicht überrascht einfach ein Partner den anderen mit der Anmeldung … ☺.

Details zum Programm und Anmeldung siehe beigelegter Programmflyer

Ergebnis Besichtigungsfahrt Durchwachsene Silphie

Eine Gruppe von ca. 15 interessierten Landwirten und Biogasanlagen-Betreiber hat an der Besichtigungsfahrt zum Anbau der Durchwachsenen Silphie teilgenommen, die vom Landschaftspflegeverband Ebersberg am 25.10. angeboten wurde. Der Biogasanlagenbetreiber Peter Ohnesorg aus Tüssling im Landkreis Altötting berichtete von seinen Erfahrungen beim Anbau und der Bestandsführung und zeigte verschiedene Flächen in seinem Betrieb. Ein Fazit dabei war, dass man etwas Gelassenheit entwickeln muss, wenn Bestände teilweise etwas zurückgeblieben wirken. Das hat damit zu tun, dass es sich eben um eine züchterisch noch wenig bearbeitet Wildpflanze handelt, die aber dennoch ein hohes Ertragspotential entfaltet. Vertreter des Maschinenrings Traunstein berichteten beim gemeinsamen Mittagessen anschließend vom Anbau in deren Gebiet und gaben den Teilnehmern wertvolle Hinweise.

Der **Landkreis Ebersberg fördert den Anbau der Durchwachsenen Silphie** (Silphium perfoliatum) mit **500 Euro pro Hektar** bei 0,5 bis maximal 5 ha je Betrieb (bis 50 ha gesamt). Die Antragstellung läuft dazu bis zum 30. Juni 2019 über die MR Geschäftsstelle.

Die deutliche Mehrheit der Teilnehmer bei der Besichtigungsfahrt sprach sich dafür aus, für den Anbau auf das Angebot der Firma „Donau Silphie“ (Metzler und Brodmann Saaten GmbH) zurückzugreifen, womit im Landkreis Altötting sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Der Preis beträgt netto je Hektar 1.900 € für den Anbau samt Saatgut für Silphie und Mais mit der Garantie einer erfolgreichen Bestandsentwicklung. **Anfragen hierzu bündeln wir gerne in der Geschäftsstelle.**

MR Angebot Bodenprobenahme

Im Rundschreiben 03-2018 haben wir das Interesse an einem Angebot zur automatischen Bodenprobenahme über den MR abgefragt. Die Rückmeldung hierzu war nicht sehr groß, wobei dennoch einige Mitglieder starkes Interesse daran geäußert haben. Es wurden dann verschiedene Varianten überlegt, wie eine solche **Dienstleistung durch den MR** angeboten werden kann. Dabei haben wir uns für eine **Kooperation mit unserem Mitglied Wolfgang Hutterer aus Hohenlinden** entschieden, der ein solches Gerät besitzt. Die Details dazu wie Preise, Ablauf der Probenahme folgen im nächsten Rundschreiben. Die Mitglieder, die sich damals auf den Aufruf hin gemeldet haben, werden direkt informiert.

Interview mit Michael Lohner MR Ortsbeirat Feldkirchen

MR: Seit diesem Jahr bist du, Michael, neuer MR Ortsbeirat in Feldkirchen. Was zeichnet die Landwirtschaft in eurer Gemeinde aus?

Michael: Die Landwirtschaft in der Gemeinde Feldkirchen ist ackerbaulich geprägt. Durch die überschaubare Gemeindegröße kennen sich die Landwirte untereinander recht gut.

MR: Gemeinsam mit deiner Frau Regina bewirtschaftet ihr ebenfalls einen Ackerbaubetrieb. Welche aktuellen Themen stehen bei euch im Betrieb gerade an?

Michael: Durch die trockenen Frühjahre und Sommer in den letzten Jahren werden in der Region der Münchener Schotterebene die Erträge unsicherer. Die Aufnahme von trockenheitsresistenteren Arten in die Fruchtfolge wird über kurz oder lang ein Thema sein. Ebenso werden wir die Intensität unserer Produktion reduzieren.

MR: Die Maschinenringe sind in diesem Jahr 60 Jahre alt geworden, unser MR Ebersberg / München-Ost wurde vor 53 Jahren gegründet. Wie würdest du selbst den Kerngedanken der Maschinenringe beschreiben?

Michael: Als Kerngedanken des Maschinenringes steht das Helfen der Landwirte untereinander zur Kosteneinsparung sowohl vom Auftraggeber als auch vom Auftragnehmer. Zunehmend sehe ich aber auch, dass der Maschinenring zu einem Informationspool für Landwirte wird.

MR: Wo siehst du aktuell große Herausforderungen und wo große Chancen für die Landwirtschaft in unserer Region?

Michael: Die flächenmäßig kleine Gemeinde Feldkirchen im Landkreis München ist nur noch zu ca. 50% landwirtschaftlich nutzbar, die anderen 50% sind bereits bebaut oder werden anderweitig genutzt. Die Herausforderung in dieser Region ist die Produktion von Lebensmittel und das Zusammenleben von einer Handvoll Bauern mit einer großen Anzahl von Gemeindebürgern. Jedoch sehe ich auch in dieser Herausforderung die große Chance für die Landwirtschaft im Landkreis München, Lebensmittel direkt und sichtbar für die vielen Kunden zu produzieren und aus dieser Nähe eine höhere Marge für unsere Lebensmittel zu erzielen.

MR Magazin

Im vergangenen Jahr haben wir schon darüber informiert, dass zukünftig nur diejenigen Mitglieder das MR Magazin des Bundesverbands der Maschinenringe erhalten, die dies wünschen. Der Grund war die Feststellung, dass dieses Zeitschrift von einem Teil der Mitglieder sehr interessiert gelesen wird und von anderen weniger. Es wird darin sehr vielfältig über Themen aus dem Verbund der Maschinenringe ebenso wie über allgemeine landwirtschaftliche Entwicklungen berichtet. **Wer aktuell das MR Magazin nicht erhält, den nehmen wir gerne jederzeit kostenlos in den Verteiler auf. Meldet euch dazu bei der MR Geschäftsstelle!**

Abrechnungsschluss und Agrardieselbescheinigungen

Abrechnungen für Maschinenring-Arbeiten im Jahr 2018 können bis 31.01.2019 an die Geschäftsstelle gegeben werden. Bei späterer Abgabe lassen sich die Abrechnungen nicht mehr für die Erstellung der Agrardieselbescheinigungen berücksichtigt.

Alle Auftragnehmer erhalten dann wie gewohnt zur Vorab-Prüfung Anfang Februar die Bescheinigung für den Agrardieselverbrauch mit 10 Tagen Zeit für eventuelle Änderungen. Anschließend werden die Bescheinigungen an alle Auftraggeber verschickt.

Bitte beachten! Abrechnungen für das Jahr 2018 bis 31.01.2019 abgeben

Mit den besten Grüßen

Leonhard Pointner	Sepp Winkler
Vorsitzender	*Geschäftsführer*

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber); **Bildnachweis:** Fotolia; BMR e.V.

Wir machen den Weg frei.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente, die Sie mit den Menschen teilen, die Ihnen wichtig sind. Und wenn Sie für das neue Jahr Gemeinsames Planen, machen wir Ihnen gern den Weg frei. Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung finden wir immer eine optimale Lösung für Ihre Wünsche und Ziele.

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG
www.rv-ebe.de

VR-Bank Erding eG
www.vr-bank-erding.de

Raiffeisenbank Zorneding eG
www.rb-zorneding.de